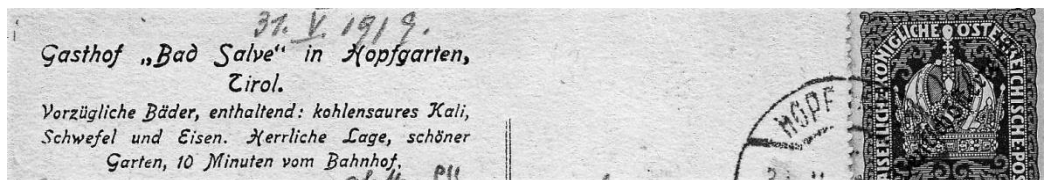


2 Heilwasserquellen: GH-Bad Salve vulgo „GH Badl“



Diese Postkarte aus dem Jahre 1919 erhielten wir dankenswerterweise von Balthasar Rauter.

In der Chronik von 1962 zitiert OSR V. Dablander aus einem Bericht von Hugo Klein aus dem Jahre 1926 folgendes:

Das Bad wird bereits 1599 erwähnt und hatte in den 30-er Jahren 5 Badekabinen und 12 Fremdenbetten.

Die 2 Eisen-, Schwefel, saures Kali und Radium führenden Quellen wurden 1863 von Apotheker Öllacher untersucht und von Prof. Zehentner umgerechnet.

Die genauen Ergebnisse sind ebenso in der Chronik 1962 zu finden.

Beide Wasser werden mit Erfolg gegen Rheumatismus, Bleichsucht, Drüsenanschwellungen und Hämorrhoiden angewendet.

Das GH-Badl war nach dem 2. Weltkrieg bis in die 70-er Jahre bei Einheimischen und Gästen äußerst beliebt und zu Saisonzeiten wegen seiner guten Küche und der freundlichen Bedienung immer vollbesetzt.

An Markttagen fand man beinahe keinen Platz in dem Lokal, der Viehmarkt befand sich ja direkt vor dem Gasthaus.

Der Badebetrieb dürfte bereits vor dem 2. Weltkrieg eingestellt worden sein.

Das Haus wurde inzwischen verkauft und derzeit (2017) werden Wohnungen darin ausgebaut.

OSR Franz Ziernhöld